

# CRIMESQUARE

Kriminalität, Sicherheit und soziale Probleme bewegen die gesellschaftliche und wissenschaftliche Debatte. Welche Rolle spielt abweichendes Verhalten für unsere Gesellschaft? Wie geht sie damit um? Kriminologische und strafrechtliche Lehrstühle der RUB stellen aktuelle Themen vor und diskutieren mit Gästen aus Wissenschaft und Praxis.



**BLUE SQUARE** – Universität zum Anfassen  
Kortumstr. 90 | 44787 Bochum  
Eingang Passage Voswinkel/Café „The Cup“

→ [www.rub.de/bluesquare](http://www.rub.de/bluesquare)

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

RUB

# CRIME SQUARE

Kriminalität – Macht – Gesellschaft



## Off the record – Die Mauer des Schweigens

HÖRSPIEL, EINFÜHRUNG UND DISKUSSION  
MITTWOCH, 19.2.2020, 18 UHR

Ein auf investigativer Recherche basierender Politthriller, der von der Aufklärung der Verbrechen des Nationalsozialistischen Untergrunds (NSU) handelt. Regisseurin Christiane Mudra beschäftigt sich in ihrer Hörinstallation mit dem Widerspruch zwischen dem Aufklärungsversprechen der Bundeskanzlerin und der Geheimhaltung von NSU-relevanten Verfassungsschutzakten. Im Raum steht die Frage: Ist die Verfassungsschutzpraxis ein Sicherheitsrisiko?

*Christiane Mudra, Regisseurin*

## Strafrechtliche Verantwortung beim autonomen Fahren

VORTRAG UND DISKUSSION  
MI, 15.4.2020, 18 UHR

Die technologische Entwicklung scheint selbständig fahrende Autos in greifbare Nähe zu rücken. Im Hinterkopf der Entwickler: Die „Vision Zero“ – eine Welt ohne Verkehrstote. Doch solange Menschen am Straßenverkehr teilnehmen, wird es keine Welt ohne Unfälle geben. Vielmehr stellt sich die Frage, wie ein selbstfahrendes Fahrzeug reagieren soll, wenn unausweichlich ein Unfall droht: Soll das auf die Straße laufende Kind oder die Person auf dem Bürgersteig überfahren werden? Darauf muss das Programm eine Antwort haben. Solche tragischen Fälle, aber auch Fälle technischen Versagens werfen außerdem die Frage auf, wer strafrechtlich Verantwortung trägt. Das Fahrzeug? Der Fahrer? Die Programmierer:in?

*Prof. Dr. Susanne Beck, Universität Hannover*

## Wie „Predictive Policing“ Polizeiarbeit und unsere Gesellschaft verändert

PODIUMSDISKUSSION  
MI, 17.6.2020, 18 UHR

Straftaten vorhersagen und den Tätern frühzeitig zuvorkommen – das ist das Versprechen von „Predictive Policing“. Die Polizei möchte dafür BigData nutzen, also große Datenmengen sammeln, vernetzen und automatisch auswerten. Doch gehen damit Veränderungen in der Polizeiarbeit einher, die gesamtgesellschaftlich diskutiert werden müssen. Welchen Mehrwert können die Auswertungssysteme für unser Verständnis von Sicherheit mit sich bringen? Inwiefern gefährden Auswertungssysteme, die auf statistischen Wahrscheinlichkeiten beruhen, die Unschuldsvermutung und begünstigen die Diskriminierung von Minderheiten? Kann unsere Privatheit gewahrt bleiben?

*Kai Seidensticker, Marie Bröckling und Prof. Dr. Tobias Singelstein*

**MODERATION:** Prof. Dr. Ingke Goeckenjan

## Rechtsextreme Musikveranstaltungen als Mittel und Ausdruck einer rechtsextremen Parallelgesellschaft

PODIUMSDISKUSSION  
MI, 19.8.2020, 18 UHR

Musik ist ein zentraler Bestandteil der rechtsextremen Szene. Auf den Veranstaltungen werden Liedtexte und politische Parolen gefeiert, die volksverhetzend und somit strafbar sind. Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen wie das Hakenkreuz werden offen und stolz zur Schau getragen. So wie sich die Szene mittlerweile in ihrem Erscheinungsbild von Glatzen und Bomberjacken verabschiedet hat, so sind auch die Musikgenres vielseitiger geworden und bedienen sich bei HipHop, Metal oder Folk. Der Verfassungsschutz hat 2018 und 2017 529 rechtsextreme Musikveranstaltungen in Deutschland erfasst, aber wie groß ist das Problem tatsächlich? Inwiefern sind politische Parteien in die Musikszene involviert und wieso werden die Veranstaltungen geduldet?

*Jan Raabe, Sozialpädagoge und Autor*

